

Master of Business Administration

Unternehmensführung Bau

Modulhandbuch

Modul 1 Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Unternehmensführung

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Unternehmensführung
Kennzahl des Moduls	1
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 1)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Götz, Gisela, Prof. Dr., Studiengangsleiterin, Hochschule Biberach ▪ Mattheis, Henrike, Prof. Dr. jur, Hochschule Biberach ▪ Schalk, Elisabeth, Dr., Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen die Kriterien für wichtige konstitutive Entscheidungen der Unternehmensführung und des sich daraus ergebenden rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Rahmens für das Unternehmen und dessen Führung. Sie kennen die wichtigen Grundsätze des Vertragsrechts und deren Wirkungen auf die unternehmerische Tätigkeit.
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine

Lehrinhalte	Besonderheiten der Bauwirtschaft Rechtssystematik und unternehmensrelevante Rechtsgebiete Zivil/Vertragsrechtliche Grundlagen Konstitutive Entscheidungen der Unternehmensführung (insbesondere Rechtsformentscheidungen) Auswirkungen von Gesellschaftsrecht und Standards auf die Unternehmensführung
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	BWI Bau (Hrsg.): Ökonomie des Baumarktes. Grundlagen und Handlungsoptionen: Zwischen Leistungsversprechen und Produkthanbieter. Wiesbaden 2013 BGB, HGB, AktG, GmbHG Standards (z.B. ISO 26000, Corporate Governance Kodex)
Prüfungsmethode	Klausur 90 Minuten
Lehrmethode	Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Projektarbeiten. Vorbereitendes und nachbereitendes Selbststudium auf der Basis von Fragekatalogen und Literaturangaben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 2 Strategisches Management und Marktorientierung

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Strategisches Management und Marktorientierung
Kennzahl des Moduls	2
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 1)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Augsten, Tobias, Dipl.-Kfm. Immobilienökonom (ebs), SZB – Strategiezentrum Bau, Nürnberg ▪ Weilepp, Jochen, Prof. Dr., MBA, Hochschule Biberach, Biberach ▪ Steffens, Frank, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Brüninghoff GmbH & Co. KG, Heiden
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Strategie und Marktorientierung als wichtige Elemente der Unternehmensführung. Sie kennen die Instrumente zur Entwicklung und Umsetzung einer Strategie, können strategische Risiken identifizieren und Maßnahmen zu ihrer Begrenzung ergreifen. Grundsätze und Instrumente der Strategie umfassen die Analyse der Märkte, Kunden und Konkurrenten und die Erstellung eines Stärken-/Schwächen-Profiles des eigenen Unternehmens bzw. einzelner Geschäftsfelder einschließlich der Ableitung von Gewinn- und Risikopotenzialen von Geschäftsfeldern im In- und Ausland. Sie wissen, welche Maßnahmen zur Unterstützung der Strategieumsetzung notwendig sind und wie der Prozess der strategischen Veränderung gestaltet werden kann.</p>

	<p>Konsequente Markt- und Kundenorientierung ist auch die Leitlinie der operativen Unternehmensführung. Die Studierenden verstehen die spezielle Umsetzung dieser Leitlinie in der Baupraxis insbesondere bez. Marketing, Sales & Services sowie Customer Relationship-Marketing.</p> <p>Bez. Start-ups können die Studierenden das Business Canvass für einen konkreten Fall entwickeln.</p>
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	<p>Geschäftsmodelle der Bauwirtschaft Unternehmensleitbild und Wertesystem Stärken- und Schwächenprofil; Gewinn- und Risikopotenziale Strategieentwicklung & Messung der strategischen Veränderung Besonderheiten bei Bauunternehmen, Planern & Architekten Business Plan & Business Canvass</p>
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>BWI Bau (Hrsg.): Ökonomie des Baumarktes. Grundlagen und Handlungsoptionen: Zwischen Leistungsversprechen und Produktanbieter. Wiesbaden 2013 Tobias Augsten, Harald Brodbeck, Beat Birkenmeier, Strategie und Innovation Springer 2017 McKinsey&Company, „Planen, gründen, wachsen: Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg“, Redline Verlag 2013 A. Osterwalder, Y. Pigneur, „Business Model Generation“, Campus 2011 William A. Sahlman et al., „The Entrepreneurial Venture“, Harvard Business School Press, 2nd Edition, 1999 Ziouziou, Sammy: Baumarketing und -vertrieb. 2. Auflage, DeGruyter 2018</p>
Prüfungsmethode	<p>Studienarbeit 2-teilig: Teil 1: Strategie; Teil 2: Business Plan</p>
Lehrmethode	<p>Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Projektarbeiten. Vorbereitendes und nachbereitendes Selbststudium auf der Basis von Fragekatalogen und Literaturangaben.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 3 Bilanzierung, Bilanzanalyse, Steuern

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Bilanzierung, Bilanzanalyse, Steuern
Kennzahl des Moduls	3
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 1)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	8
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Fischer, Marc-Uwe, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater, Geschäftsführer, fischer/collegen Stuttgart GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart • Götz, Gisela, Prof. Dr., Studiengangsleiterin, Hochschule Biberach, Biberach • Klett, Eckhard, Prof., Dipl.-Kfm., Hochschule Biberach, Biberach
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, wie sich Geschäftsvorfälle im Rechnungswesen des Unternehmens niederschlagen und welche Auswirkungen auf Gewinn und Liquidität daraus resultieren. Sie kennen Grundaufbau und wichtige Bewertungsthemen eines Jahresabschlusses, können entsprechende Analysen durchführen und die Ergebnisse interpretieren.</p> <p>Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Rechnungslegung sowie die Bedeutung der Steuern für das wirtschaftliche Ergebnis des Unternehmens. Sie sollen die Grundzüge der Besteuerungssystematik und der wichtigsten Steuerarten soweit verstehen, dass sie</p>

	<p>als nicht-kaufmännische Führungskräfte angemessen mit Spezialisten des Handels- und Steuerrecht kommunizieren können.</p> <p>Sie kennen die für die Bauwirtschaft wichtigen Unterschiede zwischen HGB und International Financial Reporting Standards und deren Auswirkungen auf die Bilanzierung.</p>
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung bauwirtschaftlicher Geschäftsvorfälle im Rechnungswesen / Wirkungen auf Gewinn und Liquidität • Ziele und Strukturen des Jahresabschlusses nach HGB • Wichtige Bewertungsthemen in einer Baubilanz • Analyse des Jahresabschlusses mit Kennziffern • Aussagemöglichkeiten und -grenzen des Jahresabschlusses • International Financial Reporting Standards: Fundamental Comparison with German HGB; Key issues for construction industry and their differences to HGB • Bedeutung der Steuern für das wirtschaftliche Ergebnis des Unternehmens • Rechtliche Grundlagen, Steuerarten & Steueraufkommen • Besteuerungssystematik • Grundlagen der: <ul style="list-style-type: none"> Einkommensteuer Umsatzsteuer Körperschaftsteuer Gewerbsteuer
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Heesen, Bernd: Basiswissen Bilanzanalyse. Schneller Einstieg in Jahresabschluss, Bilanz und G & V. 2. Aufl., Wiesbaden 2017</p> <p>Gräfer, Horst/Wengel, Torsten: Bilanzanalyse. nwb Studium, Herne, 14. Aufl., 2019</p> <p>Steuergesetze (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)</p>
Prüfungsmethode	Klausur 90 Minuten Studienarbeit

	Gewichtung: 1:1
Lehrmethode	Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Projektarbeit. Vorbereitendes und nachbereitendes Selbststudium auf der Basis von Fragekatalogen und Literaturangaben.
Unterrichtssprache	Deutsch mit Teilen in Englisch (IFRS)

Modul 4 Investition und Finanzierung

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Investition und Finanzierung
Kennzahl des Moduls	4
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 1)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Andric, Tihomir, Dipl.-Betriebsw. (FH), MBA, Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG, Sonthofen • Klett, Eckhard, Prof. Dr., Dipl.-Kfm., Hochschule Biberach, Biberach • Lassen, Ulf, Prof. Dr., Dipl.-Kfm., Hochschule Biberach, Biberach
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die wichtigen Verfahren der Investitionsrechnung kennen und können die Grundlagen der Finanzmathematik (insbesondere Kapitalwert- sowie Interne-Zinsfuß-Berechnungen) bei Investitionsrechnungen anwenden. Sie sind in der Lage, für den in der Bauwirtschaft wichtigen Fall „Projektentwicklung“ die notwendigen Analysen durchzuführen und diese in eine Investitionsrechnung zu integrieren sowie die Erfolgsfaktoren und Risiken einer Projektentwicklung zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden wissen, wie man aus Situation und Strategie eines Unternehmens den Kapitalbedarf ableitet, welche möglichen Formen zu seiner Deckung bestehen und wie man aus deren jeweiligen Vor- und Nachteilen zu einer angemessenen Finanzierungsentscheidung kommt. Sie können die finanzielle Situation eines Unternehmens</p>

	analysieren, Kennziffern dazu bilden und deren Aussage interpretieren. Die Studierenden sollen die Sichtweise der Banken bei der Kreditvergabe an Bauunternehmen und die Regeln eines guten Kreditantrags kennen. Sie verstehen Rolle, Ziele und Aufbau des Ratings und wissen, wie sich unternehmerische Situationen dort niederschlagen.
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Barwerte, interner Zinsfuß, statische und dynamische Investitionsrechnung • Grundlagen der Finanzwirtschaft: Kapitalbedarf, Investition, Finanzierung • Begriff und Bedeutung des Zinses • Struktur der Kreditwirtschaft • Finanzierungsformen: Innen- und Außenfinanzierung Eigen- und Fremdfinanzierung Kreditsubstitute • Finanzierungsregeln und Finanzkennzahlen • Finanzanalyse und Finanzplanung • Rating • Praxis der Kreditvergabe an Bauunternehmen • Investitionsrechnung für Projektentwicklungen, Erfolgsfaktoren, Chancen und Risiken • Praxisberichte
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Albrecht, Peter / Jensen, Sören, Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, Stuttgart 2019 • Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München 2017 • Schäfer, Jürgen / Conzen, Georg (Hrsg.), Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, 4. Auflage, München 2019
Prüfungsmethode	Klausur 90 Minuten
Lehrmethode	Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Projektbeispiele. Unterstütztes Selbststudium in der Nachbereitungsphase
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 5 Controlling / Risikomanagement und Corporate Governance

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Controlling, Risikomanagement & Corporate Governance
Kennzahl des Moduls	5
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 1)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Götz, Gisela, Prof. Dr., Studiengangsleiterin, Hochschule Biberach • Kollmann, Marcus, Dipl.-Ing. (FH), MBA, Geschäftsführer, nps Bauprojektmanagement GmbH, Ulm • Lange, Julia, Dr., LL.M., Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Mönchengladbach • Ristow, Daniel, Kaufmännischer Leiter / Geschäftsleitung, GOLDBECK Süd GmbH, Planegg • Schmitz, Volker, Dr.-Ing., Director, Ernst & Young Real Estate GmbH, Eschborn • Schwinn, Michael, Berater, BauPlus Consulting GmbH, Wesseling • Steck, Markus, Dipl.-Betriebsw. (FH), Direktionsleiter, Ed. Züblin AG, Neu-Ulm
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verstehen Controlling und Risikomanagement als wichtiges Element von Unternehmenssteuerung und Führung und können dies mit dem Corporate Governance-Kodex verbinden. Zum Basisverständnis und als Anwendungsgrundlage kennen die Studierenden Grundsätze und Verfahren der

	<p>Kostenrechnung und verstehen die Besonderheiten der bauwirtschaftlichen Leistungs- und Ergebnisrechnung. Controlling auf Projekt- und Unternehmensebene soll als funktionale Managementdisziplin verstanden werden. Die Studierenden verstehen das Erstellen einer Jahresplanung, das Arbeiten mit Führungskennziffern und Benchmarks.</p> <p>Sie kennen die Bedeutung des Liquiditätscontrollings und die zugehörigen Instrumente, einschließlich der in der Bauwirtschaft wichtigen Themen wie z.B. Bürgschaften/ Zahlungssicherheit.</p> <p>Die Studierenden eignen sich eine Systematik zur Erkennung, Analyse und Bewertung von Risiken an sowie Instrumente des Risikocontrolling und -managements, auch bei internationalen Projekten. Die Studierenden wissen, welche Haftungsrisiken auf eine Führungskraft zukommen und wie dem entgegengewirkt werden kann.</p> <p>Die Studierenden können typische Anzeichen einer Unternehmenskrise erkennen und die wichtigen Regeln einer Sanierung und auch Insolvenz verstehen.</p>
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	keine
Lehrinhalte	<p>Kosten- und Leistungsrechnung, Methoden der Leistungsbewertung Fallbeispiele aus mittelständischen Bauunternehmen und Planungsgesellschaften Praxisberichte: Berichtswesen, Führungskennzahlen, Benchmarking Liquiditätsmanagement und -controlling</p> <p>Risiken auf Projekt- und Unternehmensebene Risikokennzahlen und Risikomanagementsysteme Corporate Governance und Compliance Abläufe</p>
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. (Hrsg.): KLR Bau. Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen, 8. Aufl., Wiesbaden und Berlin 2016</p> <p>Heidenreich, Sharon: English for Architects and Civil Engineers. 5. Auflage, Wiesbaden 2016</p>

	<p>Wirth, Volker (Hrsg.): Controlling in der Baupraxis. So sichern Sie Ihre Baustellengewinne. 3. Aufl., Köln 2015</p> <p>Regierungskommission: Deutscher Corporate Governance Kodex https://dcgk.de//files/dcgk/usercontent/de/download/kodex/170424_Kodex.pdf</p>
Prüfungsmethode	Klausur 90 Minuten
Lehrmethode	Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Projektarbeit. Vorbereitendes und nachbereitendes Selbststudium auf der Basis von Fragekatalogen und Literaturangaben.
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch

Modul 6 Führung und Personalmanagement

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Führung und Personalmanagement
Kennzahl des Moduls	6
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 2)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Krämer, Hans-Josef, Prof. Dr.-Ing., Hochschule Biberach, ehem. Leiter Personal, Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Satteldorf • Löbach, Theo, Geschäftsführer, Löbach + Klostermann Partnerschaftsgesellschaft für Personalentwicklung, Bonn • Mattheis, Henrike, Prof. Dr., Hochschule Biberach, Biberach
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden lernen unterschiedliche Führungsstile kennen und reflektieren ihr persönliches Führungsverhalten in einem Outdoor-Training. Die erworbenen Führungsfähigkeiten sind auf berufliche Führungssituationen übertragbar und anwendbar. In einem Kamingespräch haben die Teilnehmer Gelegenheit, unmittelbar in informellem Rahmen von den Erfahrungen herausragender Führungskräfte der Branche zu profitieren. Des Weiteren werden Strategien und Methoden der Personalentwicklung konkret und branchenspezifisch von einem ehemaligen Personalleiter eines mittelständischen Bauunternehmens vermittelt. Praxisrelevante Aufgaben und Problemstellungen aus dem Arbeitsrecht runden das Modul ab.</p>
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz

Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	Projektwochenende „Führung & Team“ mit Outdoortag (praktische Übungen zur Führung von Teams) Kaminabend mit Führungspersönlichkeit Personalwesen Arbeitsrecht
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Baeck, Ulrich / Hoß, Axel / Dörner, Klemens / Luczak, Stefan / Wildschütz, Martin: Handbuch des Arbeitsrechts, Herrmann Luchterhand Verlag, 15. Auflage, 2019 • Drucker, Peter F.: Management, Campus Verlag, Frankfurt/Main, 2009 • Drucker, Peter F.: The Effective Executive, Vahlen Verlag, 2014 • Lindner-Lohmann, Doris / Lohmann, Florian / Schirmer, Uwe: Personalmanagement, Springer Gabler, 3. Auflage, 2016 (Pflicht) • Malik, Fredmund: Führen, Leisten, Leben: Wirksames Management für eine neue Zeit, Campus Verlag, Frankfurt/Main, 2014 (Pflicht) • Schuler, Heinz (Hrsg.), Lehrbuch der Personalpsychologie, Hogrefe Verlag, 3. Auflage, Göttingen, 2014 • Stahlhacke, Eugen / Preis, Ulrich / Vossen, Reinhard: Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsverhältnis, Handbuch, Beck Juristischer Verlag, 11. Auflage, 2015
Prüfungsmethode	Klausur 60 Minuten und Studienleistung Gewichtete Bewertung im Verhältnis 1:1
Lehrmethode	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Seminar „Führung+Team“ mit Outdoortag.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 7 Organisation, Kooperation und Digitalisierung

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Organisation, Kooperation und Digitalisierung
Kennzahl des Moduls	7
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 2)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Emmert, Angela, Dr., Rechtsanwältin, Partner, CMS Hasche Sigle, Köln • Farthmann, Robert, Partner, STAUFEN AG, Köngen • Gipperich, Christof, Prof. Dr.-Ing., Hochschule Biberach • Hornuff, Maik, Prof. Dr.-Ing., MRICS, Studiengangleiter, Hochschule Biberach • Laubach, Jan, Geschäftsführer, iwB Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig • Meichsner, Oliver, Geschäftsführer, Heinrich Walter Bau GmbH, Borken • Plößer, Sven, Leiter Lean Management, Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt/Main • Richter, Klaus, Mitglied der Geschäftsführung, BAM Deutschland AG, Berlin • Röber, Christoph, MBA, Stellv. Geschäftsführer, Neher Butz, Senden • Steck, Markus, Direktionsleiter, Ed. Züblin AG, Neu-Ulm
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden lernen die gegenwärtig in der Branche anzutreffenden Organisationsstrukturen und Projektstrukturen/Kooperationsformen (GU-Modelle, ARGENT, Partnering) kennen.</p> <p>Die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Planungs- und Bauprozessen werden vermittelt. Als</p>

	<p>Schwerpunkt bildet eine Grundlagenschulung der Methode Building Information Modeling (BIM) die Basis für die Professionalisierung der Teilnehmer. Die Teilnehmer lernen anhand praktischer Beispiele die Umsetzung des Lean Management Ansatzes in Unternehmen und Projekten kennen. Projektkrisen gehen regelmäßig auf die gleichen Fehlermuster zurück. Den Studierenden werden die entscheidenden Voraussetzungen und Schnittstellen für eine erfolgreiche Projektrealisierung vermittelt. In Kenntnis der "Knackpunkte" für den Projekterfolg werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, in der Berufspraxis Präventivmaßnahmen abzuleiten und Frühwarnindikatoren in das Projektmanagement zu integrieren. Das gilt insbesondere für die risikoträchtige Schnittstelle zwischen Planung und Bauausführung mit dem Schwerpunkt „Technische Gebäudeausrüstung“. Vor dem Hintergrund der Internationalisierung der Branche werden typische Besonderheiten beim Auslandseinsatz und beim Umgang mit internationalen Geschäftspartnern besprochen. Außerdem werden wichtige Haftungsfragen beim Einsatz von (insbesondere ausländischen) Nachunternehmern diskutiert.</p>
<p>Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)</p>	<p>Präsenz</p>
<p>Voraussetzungen laut Lehrplan</p>	<p>Keine</p>
<p>empfohlene optionale Programmeinheiten</p>	<p>Keine</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Integrale Planung (insbesondere Gebäudetechnik) • Schnittstellen Planung – Bau • Krisenmanagement: Entgleitende Projekte erkennen („Early Warning Signs“) und handeln • Erfolgsfaktoren im Projektmanagement • Kooperationsmodelle bei der Projektabwicklung (Partnering): Konzepte und Praxiserfahrungen • Lean Construction Management (LCM) • Nachunternehmermanagement und Generalunternehmerhaftung • BIEGEN und ARGEN • International Clients & Contractors • Auslandsbau Praxiserfahrungen • Digitalisierung: planen-bauen 4.0 • Building Information Modeling (BIM) • Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.: Schnittstellen Rohbau/Technische Gebäudeausrüstung, 2006 • Eschenbruch, Klaus / Racky, Peter (Hrsg.): Partnering in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Kohlhammer, 2008 (Pflicht) • Flyvbjerg, Bent: Megaprojects and Risk, Cambridge University Press, 2003 • Girmscheid, Gerhard: Strategisches Bauunternehmensmanagement: Prozessorientiertes, integriertes Management für Unternehmen in der Bauwirtschaft, Springer Verlag, 2. Auflage, Berlin, Heidelberg 2010 • Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb (Hrsg.), Entgleitende Projekte – Erkennen und Handeln: Beiträge zum Braunschweiger Baubetriebsseminar vom 12.02.2010, Schriftenreihe des Instituts für Bauwirtschaft und Baubetrieb der Technischen Universität Braunschweig, Heft 49, Braunschweig 2010 (Pflicht) • Kapellmann, Klaus, Schlüsselfertiges Bauen, Werner Verlag, 3. Auflage, 2013 • Pilling, André: BIM – Das digitale Miteinander, 2. Auflage, Beuth-Verlag, 2017 (Pflicht) • Santorella, Gary: Lean Culture for the Construction Industry: Building Responsible and Committed Project Teams, Taylor & Francis Inc., 2017 (Pflicht)
Prüfungsmethode	Klausur 90 Minuten
Lehrmethode	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 8 Planungs- und Baurecht

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Planungs- und Baurecht
Kennzahl des Moduls	8
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 2)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Jansen, Martin, Dr., Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Berlin • Oppler, Peter, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Oppler Büchner Rechtsanwälte PartGmbH, München • Staudacher, Andreas, Prof. Dr. jur., dst Rechtsanwälte, Laupheim • Wittler, Jutta, Fachanwältin Bau- und Architektenrecht, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die für Führungskräfte wesentlichen Grundlagen aus dem Planungs- und Baurecht werden in kompakter Form vermittelt. Entsprechend der Entwicklungen in der Branche werden insbesondere typische Szenarien aus den Bereichen Schlüsselfertigbau, Pauschalverträge, Generalplanung, Kooperationsmodelle und BIM in den Mittelpunkt gestellt. Anknüpfend an die vorhandenen Grundkenntnisse sollen die Studierenden die für die Baupraxis wichtigsten Aspekte des Planungs- und Baurechts vertiefen, damit sie in der Praxis kritische Rechtssituationen einschätzen und konstruktiv mit Juristen kommunizieren können. Anhand realer Fallkonstellationen werden typische Herausforderungen und Handlungsoptionen erarbeitet und dadurch Anwendungskompetenz erworben. Durch die Diskussion von aktuellen Entwicklungen aus dem Bereich Planungs-</p>

	und Baurecht werden die Studierenden in die Lage versetzt, in der Praxis mit Situationen aus dem täglichen Projektgeschäft sachgerecht umzugehen.
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	<p>Öffentliches Baurecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Bauplanungs- und Bauordnungsrecht (Bauleitplanung, Genehmigungsverfahren, etc.) • Exemplarische Praxisbeispiele und Strategien zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren <p>Bauvertragsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Bauvertragsrecht nach VOB u. BGB • Rechtliche Anspruchsgrundlagen bei Mengenänderungen und Vertragsabweichungen • Nachweiserfordernisse bei Bauablaufstörungen • Maßgebliche Gerichtsentscheidungen <p>Vergaberecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Vergaberecht (national/europaweit) • Typische Fallstricke und Handlungsoptionen in Vergabeverfahren • Rechtsschutz und Digitalisierung im Vergaberecht <p>HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen im Planungsrecht • Rechtsprechung zu typischen Praxisproblemen • Haftungsfragen für Planer und Auftraggeber
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (MBO oder LBO-BW) • Eich, Rainer: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, Müller Verlag, 5. Auflage, 2013 • Hauth, Michael: Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung, 10. Auflage, Beck-Rechtsberater DTV, München 2019 (Pflicht) • Kapellmann, Klaus: Schlüsselfertiges Bauen – Rechtsbeziehungen zwischen Auftraggeber, Generalunternehmer, Nachunternehmer, Werner Verlag, 3. Auflage, 2012 • Kapellmann, Klaus / Langen, Werner: Einführung in die VOB/B – Basiswissen für die Praxis, Werner Verlag, 28. Auflage, 2019 (Pflicht) • Rechten, Stephan / Rübke, Marc: Basiswissen Vergaberecht – Ein Leitfaden für Ausbildung

	und Praxis, Reguvis Fachmedien, 3. Auflage, 2020 (Pflicht) <ul style="list-style-type: none">• Vygen, Klaus / Wirth, Axel / Schmidt, Andreas, Bauvertragsrecht Praxiswissen, Bundesanzeiger Verlag, 8. Auflage, 2018
Prüfungsmethode	Klausur 90 Minuten
Lehrmethode	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 9 Vertragsmanagement und Dispute Resolution

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Vertragsmanagement und Dispute Resolution
Kennzahl des Moduls	9
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 2)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Englert, Florian, Dr., Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, prof englert + partner Rechtsanwälte PartGmbH, Schrobenhausen • Hornuff, Maik, Prof. Dr.-Ing., Studiengangleiter, Hochschule Biberach • Jung, Martin, Hon.-Prof. Dr., Partner, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Berlin • Kumlehn, Frank, Dr.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Geschäftsführer, CEM Consultants® Prof. Wanninger + Comp. GmbH, Berlin • Von Damm, Carsten, Dr.-Ing., Leiter Vertragsmanagement, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Berlin
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Fähigkeit, Ansprüche aus Vertragsabweichungen oder Bauablaufstörungen durchzusetzen bzw. abzuwehren, bestimmt entscheidend den Projekterfolg. Die Studierenden erfahren professionelles Claim Management als interdisziplinäre Führungsaufgabe (baubetrieblich, betriebswirtschaftlich, rechtlich) kennen. Sowohl aus Sicht des ausführenden Unternehmens als auch aus der Perspektive des Auftraggebers werden Kompetenzen erworben, um mit Claims sachgerecht und strategisch umzugehen. Im Rahmen von Rollenspielen werden typische Aufgabenstellungen aus dem Bereich des Claim Managements behandelt. Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung (Baumeditation,</p>

	<p>Adjudikation, Schlichtung) werden praxisnah dargestellt. Die projektbegleitende außergerichtliche Verhandlung von Claims wird auf Basis der „Harvard-Verhandlungsmethode“ anhand einer praxistypischen Fallstudie erlernt und geübt, damit die Teilnehmer diese Fähigkeiten im Beruf anwenden können.</p>
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vertragsmanagements • Professionelles Claim Management aus der Perspektive des Auftragnehmers (Strategien, Organisation und operative Umsetzung) • Professionelles Claim Management aus der Perspektive des Auftraggebers (Strategien, Organisation und operative Umsetzung) • Ansprüche bei gestörtem Bauablauf (u.a. Bauzeitenclaim): Nachweiserfordernisse und Durchsetzungschancen • Methoden des außergerichtlichen Konfliktmanagements (Mediation, Adjudikation, Schlichtung, Schiedsgericht) • Case-Study: „Projektbegleitende außergerichtliche Konfliktlösung eines Claims“ • Dispute Resolution im internationalen Kontext
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Fisher, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik, Campus-Verlag, 24. Auflage, 2013 (Pflicht) • Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb (Hrsg.), Die „bauablaufbezogene Untersuchung“ als Maß aller Dinge: Beiträge zum Braunschweiger Baubetriebsseminar vom 24.02.2012, Schriftenreihe des Instituts für Bauwirtschaft und Baubetrieb der Technischen Universität Braunschweig, Heft 52, Braunschweig 2012 • Kapellmann, Klaus / Schiffers, Karl-Heinz / Markus, Jochen: Vergütung, Nachträge und Behinderungsfolgen beim Bauvertrag, Band 1 Einheitspreisvertrag (7. Auflage) und Band 2 Pauschalvertrag (6. Auflage), Werner Verlag, 2017 • Lembcke, Moritz / Sundermeier, Matthias / Stubbe, Christian: Handbuch Baukonfliktmanagement:

	<p>Mediation, Schlichtung, Adjudikation, Schiedsgutachten, Werner Verlag, 2012</p> <ul style="list-style-type: none"> • Levin, Paul: Construction Contract Claims, Changes, and Dispute Resolution, ASCE, 2016 • Reister Dirk: Nachträge beim Bauvertrag, 4. Auflage, Werner Verlag, 2018 (Pflicht) • Würfele Falk / Gralla Mike / Sundermeier, Matthias: Nachtragsmanagement: Leistungsbeschreibung – Leistungsabweichungen – Bauzeitverzögerungen, Herrmann Luchterhand Verlag, 2011
Prüfungsmethode	Klausur 60 Minuten und Studienarbeit Gewichtung der Bewertung 1:1
Lehrmethode	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Rollenspiel Nachtragsverhandlung.
Unterrichtssprache	Deutsch; z.T. Englisch

Modul 10 Kommunikation und Verhandlung

Modulbeschreibung

Titel des Moduls	Kommunikation und Verhandlung
Kennzahl des Moduls	10
Art des Moduls (Pflicht-/ Wahlmodul)	Pflicht
Niveau des Moduls (gemäß EQR: erster Studienzyklus Bachelor / zweiter Studienzyklus Master)	Zweiter Studienzyklus (Master)
Studienjahr (falls zutreffend)	Nicht zutreffend
Semester/Trimester, in dem das Modul angeboten wird	Nicht anwendbar (Block 2)
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	7
Name des/der Vortragenden	<ul style="list-style-type: none"> • Benkendorf, Thomas, Coach, vormals Leiter Vertrieb und Marketing, Ehingen an der Donau • Fröhlich, Jörg Max, Kommunikation – Beratung – Coaching, Hennef • Wamsler, Andreas, Prof. Dr. rer. pol., Hochschule Biberach • Ludwig, Oliver, Coach, langjährige Führungserfahrung in der Baubranche, Stuttgart
Lernergebnisse des Moduls	<p>Kommunikations- und Verhandlungskompetenzen sind von unmittelbarer Bedeutung für den Erfolg von Projekten und entscheidend für die Karriere als Führungskraft. Die Studierenden erlernen entsprechende Fähigkeiten. Dabei beziehen sich die Regeln guter Kommunikation sowohl auf monologische Kommunikationssituationen (Rede, Vortrag, Präsentation) als auch auf dialogische Kommunikationssituationen (Verhandlungen, Gespräche). Im Ergebnis sollen die Teilnehmer die Qualität Ihrer Kommunikation gegenüber Vertragspartnern, Kunden und Mitarbeitern nachhaltig verbessern. Darüber hinaus lernen die Studierenden Verhaltensmuster in Unternehmen kennen. In diesem Zusammenhang erfahren die Teilnehmer, wie Persönlichkeitskriterien die Wahrnehmung und das Verhalten prägen und wie sich diese Faktoren auf ihr Arbeits-, Kommunikations-, und Führungsverhalten auswirken. Da Kommunikation im Management auch auf</p>

	Englisch geführt werden muss, werden typische Kommunikationssituationen mit internationalen Geschäftspartnern in englischer Sprache geübt.
Art der Veranstaltung (Präsenzveranstaltungen, Fernstudium)	Präsenz
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten	Keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenwechsel von der Fachkraft zur Führungskraft • Präsentationstechniken und Workshops (monologische Kommunikationssituationen) • Gesprächsführung und Verhandlungstechniken (dialogische Kommunikationssituationen) • Betriebspsychologie • Kommunikation auf internationaler Ebene • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmenskultur und den Job
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Fisher, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik, Campus-Verlag, 24. Auflage, 2013 • Grünberg, Marion: Kommunikationstrainer für Beruf und Karriere. Überzeugend argumentieren, souverän vortragen, erfolgreich verhandeln, Humboldt Verlag, 1. Auflage, 2007 • Herbig, Albert: Vortrags- und Präsentationstechnik: Erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren, Books on Demand, 2014 (Pflicht) • Mast, Claudia: Unternehmenskommunikation: Ein Leitfaden, UTB Verlag, 7. Auflage, 2018 • Schuler, Heinz (Hrsg.), Lehrbuch der Organisationspsychologie, Hogrefe Verlag, 6. Auflage, Göttingen, 2019 • Schulz von Thun, Friedemann, Miteinander reden: Teile 1-4, Störungen und Klärungen (Allgemeine Psychologie der Kommunikation), Rowohlt Verlag, 2019 (Pflicht)
Prüfungsmethode	Klausur 30 Minuten; Mündliche Prüfung: 25 Minuten Gewichtung Bewertung 1:1
Lehrmethode	Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Videoaufnahmen
Unterrichtssprache	Deutsch; z.T. Englisch